



SCHON GESTERN bot das insgesamt dreitägige Hafenkulturfest spaßigen Zeitvertreib zu Wasser und zu Land.
Foto: Alàbiso

Hafenkulturfest BNW geht in die elfte Runde 23.06.

Mergen begrüßte Sportler aus den Partnerstädten 2012

mjo. „Was gibt es Schöneres zum Sommeranfang als das Hafenkulturfest“, stellte Erste Bürgermeisterin Margret Mergen fest. Ihr oblag der Fassanstich zum offiziellen Start des elften Festes im Karlsruher Rheinhafen.

Dazu begrüßte sie besonders herzlich die Sportlerinnen und Sportler aus allen Partnerstädten, nämlich aus Krasnodar, Temeswar, Nottingham und Nancy. Mit Krasnodar in Russland und Temeswar in Rumänien sei die Fächerstadt schon 20 Jahre verbunden, „mit Halle an der Saale feiern wir in diesem Jahr sogar unsere Silberhochzeit“, sagte Mergen. Der Freundeskreis Karlsruhe-Halle habe sich das Hafenkulturfest sogar als Anlass für seine zweite Bürgerreise ausgesucht und den „Seeteufel“ Shanty-Chor für einen Auftritt mitgebracht.

Begonnen hatte das Hafenkulturfest freilich schon ein paar Stunden vor dem Fassanstich mit der ersten kostenlosen

Rundfahrt durch den Hafen mit dem Fahrgastschiff MS Karlsruhe.

Wer sich für die Tätigkeit der Berufsfeuerwehr interessiert, dem sei der heutige Tag ab 12 Uhr empfohlen. „Feuer an Bord“ und „Mann über Bord“ heißt es nämlich dann mit den entsprechenden Übungen. Es folgen Rundflüge über den Hafen, Dampfzugfahrten, Späße mit

Clown Claus und vieles andere mehr.

Die Programfolge bietet auch den Auftritt des Shanty-Chors der

Mari-nekameradschaft Ettlingen mit See-mannsliedern. Zudem gibt der Bläserchor St. Peter und Paul eine Kostprobe seiner Kunst. Wer das Fußball-Viertelfinale nicht versäumen möchte, für den ist im Hafen auch Public-Viewing möglich.

Der morgige Festsontag beginnt mit einem Ökumenischen Gottesdienst. Um 14 Uhr ist ein Treffen der Jachten angesetzt. Um 16 Uhr tritt der Shanty-Chor „Marinesingers“ aus Rheinstetten auf.

Rundfahrten eröffneten dreitägige Veranstaltung